

Die Schweiz
braucht einen
starken öV

www.fabi-ja.ch

Getragen vom Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und der
LITRA, Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr, sowie unterstützt von
Organisationen und Personen aus allen Regionen der Schweiz.

JA zu
FABI

Am 9. Februar 2014:
Ja zur Finanzierung und zum
Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)

Ein JA für die ganze Schweiz

FABI bringt die ganze Schweiz voran

FABI umfasst Projekte in allen Regionen der Schweiz. Die ganze Schweiz wird mit guten öV-Verbindungen verknüpft und alle profitieren. Dieses Bekenntnis zur Schweiz ist der Grund, weshalb sich alle Kantone, Bundesrat und Parlament für FABI ausgesprochen haben.

Ein JA für gezielte Investitionen in die Zukunft

FABI steht für durchdachten Ausbau und gesicherten Unterhalt

Die vom Parlament beschlossenen Ausbauprojekte beheben schweizweit die wichtigsten Engpässe auf dem Schienennetz. FABI gewährt gleichzeitig mehr Unterhalt und Sicherheit im Schienennetz.

Ein JA für die Wirtschaft

FABI schafft Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum

Der öV ist der Motor der Wirtschaft. Er bringt täglich Millionen Menschen zur Arbeit. Dieser Standortvorteil kann nur mit gezielten Investitionen erhalten werden. Der öffentliche Verkehr ist zudem selbst ein Teil der Wirtschaft: Er schafft über 100 000 Arbeitsplätze in der Schweiz. Mit einem Ja zu FABI sorgen wir dafür, dass wir diesen Trumpf nicht aufs Spiel setzen.

Ein JA für den öV

Ein JA für eine faire Finanzierung

FABI garantiert eine sichere und faire Finanzierung

FABI sichert die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs langfristig. Die Finanzierung ist fair: Alle, die vom öV profitieren, zahlen einen Beitrag. Darum sprechen sich alle Kantone, der Bundesrat und das Parlament für FABI aus.

Ein JA für mehr Platz und mehr Angebote im öV

FABI behebt Engpässe und Lücken im Schienennetz

Immer mehr Menschen benutzen in der Freizeit oder für ihren Arbeitsweg den öffentlichen Verkehr. Dies führt zu Engpässen, die einen gezielten Ausbau nötig machen. FABI sorgt für mehr Platz und Verbindungen im Zugsverkehr und für gesicherte Kapazitäten im Güterverkehr.

Ein JA für die Nachhaltigkeit

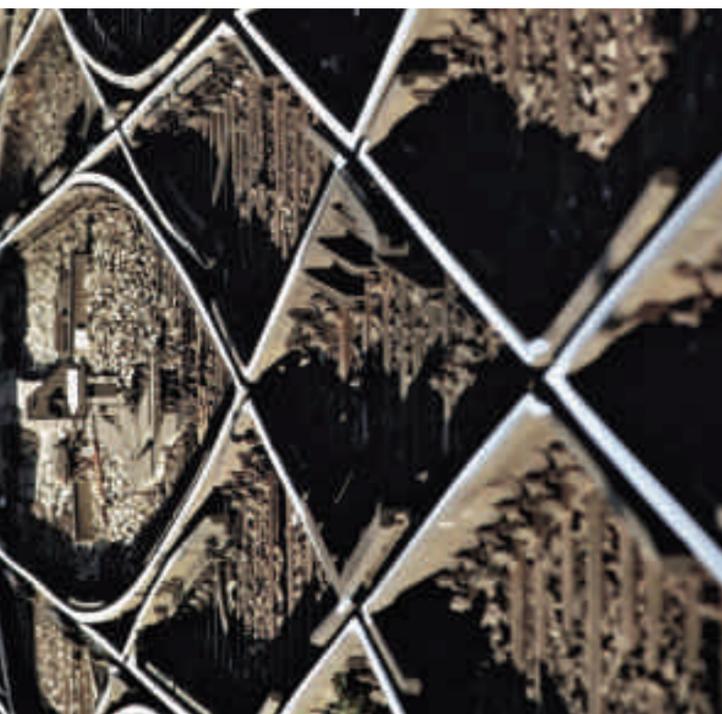
FABI schont Landschaft und Umwelt

Die Mobilität wächst. Der öV bündelt die Mobilität und beansprucht deshalb weniger Raum. Der öffentliche Verkehr verbraucht weniger Energie und stösst weniger CO₂ aus als der Individualverkehr. Ein Ja zu FABI ist ein Ja zur Nachhaltigkeit.

Ein JA für ein Miteinander von Schiene und Strasse

FABI sorgt dafür, dass die Schweiz mobil bleibt

In der Schweiz pendeln 3,7 Millionen Menschen zur Arbeit, viele davon mit dem öffentlichen Verkehr. Das bedingt ein leistungsfähiges Verkehrsnetz auf Schiene und Strasse. FABI ist ein wichtiger Schritt dazu.



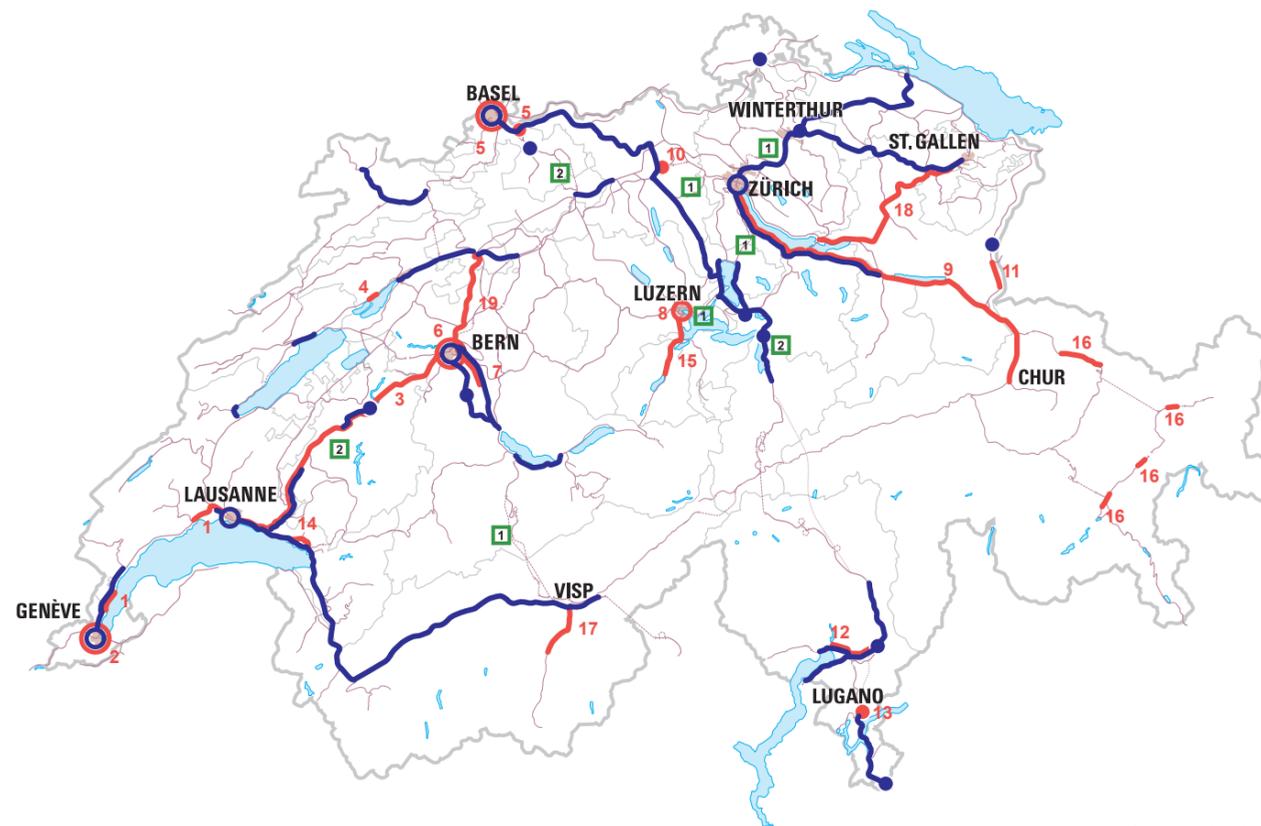
JA zu FABI

Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)

Darum geht es

Der öffentliche Verkehr der Schweiz ist eine Erfolgsgeschichte: Den Reisenden steht in der Schweiz ein umfassendes Mobilitätsangebot zur Verfügung, das sie sicher und zuverlässig an ihre Ziele bringt. Der Wirtschaft sichert der öffentliche Verkehr wichtige Standortvorteile. Die grosse Nachfrage stellt den öffentlichen Verkehr aber auch vor grosse Herausforderungen. Weil immer mehr Menschen und Güter mit dem öV unterwegs sind, wird es eng auf den Schienen, in den Bahnhöfen und Zügen. Die Kapazitäten reichen nicht mehr aus, die stetig wachsende Nachfrage zu bewältigen.

FABI gleist deshalb die Zukunft des öV auf. Auf Basis einer soliden und fairen Finanzierung nimmt sich die Vorlage des Schienennetzes umfassend an. FABI wird nicht nur mehr Platz und Angebotsverbesserungen in allen Regionen der Schweiz ermöglichen, FABI gewährleistet auch die Finanzierung von Unterhalt und Sicherheit des Schienennetzes.



Quelle: Bundesamt für Verkehr (BAV)

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Lausanne-Genf: Kapazitätsausbau | 18 | St. Gallen-Rapperswil/Wil-Neslau: Leistungssteigerungen |
| 2 | Knoten Genf: Kapazitätsausbau | 19 | Worblaufen-Solothurn: Leistungssteigerungen |
| 3 | Lausanne-Bern: Beschleunigungsmassnahmen | 1 | Projektierung Kapazitätsausbau Aarau-Zürich |
| 4 | Ligerz-Twann: Kapazitätsausbau | 1 | Projektierung Kapazitätsausbau Zürich-Winterthur (Brüttener Tunnel, Stadelhofen) |
| 5 | Basel Ost (1. Etappe), Ergolzthal: Kapazitätsausbau; Pratteln: Entflechtung | 1 | Projektierung Kapazitätsausbau Thalwil-Zug (Zimmerberg) |
| 6 | Knoten Bern: Kapazitätsausbau | 1 | Projektierung Kapazitätsausbau Zug-Luzern (Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof) |
| 7 | Gümligen-Münsingen: Kapazitätsausbau | 1 | Projektierung Bahntechnikausrüstung Ferden-Mitholz im Lötschberg-Basistunnel |
| 8 | Bern-Luzern: Leistungssteigerung | 2 | Studien für Basel-Mittelland (3. Juradurchstich) |
| 9 | Zürich-Chur: Kapazitätsausbau | 2 | Studien für die Neubaustrecke Axen |
| 10 | Rapperswil-Mägenwil: Leistungssteigerung | 2 | Studien für Lausanne-Bern |
| 11 | St. Gallen-Chur: Kapazitätsausbau | | |
| 12 | Bellinzona-Tenero: Kapazitätsausbau | | |
| 13 | Lugano: Kapazitätsausbau | | |
| 14 | Vevey-Blonay: Leistungssteigerungen | | |
| 15 | Luzern-Stans/Giswil: Leistungssteigerungen | | |
| 16 | Landquart/Chur-Davos-St. Moritz: Leistungssteigerungen | | |
| 17 | Zermatt-Täsch/Fiesch: Leistungssteigerungen | | |

Was bringt der Angebotsausbau?

Nebst der Finanzierung des Unterhalts werden bis zum Jahr 2025 rund 6,4 Milliarden Franken in den Ausbau des Bahnnetzes investiert. Im ersten Ausbauschritt werden die grössten Schienenengpässe beseitigt. FABI schafft damit den Reisenden mehr Verbindungen, mehr Sitzplätze und auf bestimmten Strecken auch Reisezeitverkürzungen. Dem Güterverkehr sichert FABI die nötigen Kapazitäten. Gleichzeitig wird bereits heute mit der Planung zukünftiger Ausbauschritte begonnen.

Wie wird FABI finanziert?

Heute wird die Bahninfrastruktur aus vielen verschiedenen Töpfen finanziert. Mit FABI sollen künftig alle Aufwendungen für das Schienennetz aus einem einzigen Fonds bezahlt werden. Das gilt sowohl für den Betrieb und Unterhalt wie auch für den Ausbau des Schienennetzes. Die Vorteile des neuen Fonds liegen auf der Hand: Die Finanzierung der Bahninfrastruktur wird nachhaltig für die Zukunft gesichert, ist fair verteilt und erhöht die Planungssicherheit für alle. Deshalb haben sich alle Kantone, Bundesrat und Parlament für FABI ausgesprochen.